

sowie die Theilnahme am Unterricht unentgeltlich. Fremde, sowie hiesige Nichtmitglieder können sich durch Mitglieder einführen lassen.

#### Der Familien-Verein in Altona

wurde am 18. September 1857 gegründet und bezweckt durch Musik, Gesang, Declamationen, Spiel, Tanz u. dgl. m., durch die Mitglieder und deren Familienangehörige ausgeführt, denselben eben so interessante als bildende Unterhaltungen zu verschaffen. Als Mitglieder können Familienväter und als selbstständig zu betrachtende alleinstehende Herren von unbefoltem Lebenswandel und sittlicher Bildung aufgenommen werden. Sich hier zeitweilig aufhaltende Fremde können zu den Festen und Unterhaltungen des Vereins unentgeltlich eingeführt werden, jedoch darf ihr Aufenthalt hieselbst sich nicht über 4 Wochen erstrecken. Bei längerem Besuch müssen dieselben dem Vereine als außerordentliche Mitglieder beitreten und haben alsdann vierteljährlich 1  $\mathcal{R}$  32  $\beta$  R.-M. pränumerando als Beitrag zu zahlen. Der Beitrag der Mitglieder beträgt jährlich 4  $\mathcal{R}$  26  $\beta$  R.-M.

Der Verein hat gegenwärtig nahe an 250 Mitglieder und zählt die Herren Conferenzrath und Oberpräsident Heingelmann und Stadtrath, Polizeimeister Schrader zu seinen Ehrenmitgliedern. Die Direction besteht jetzt aus den H. W. Jacobi, Director; F. Müller, Secretair; W. Gussmann junr., Cassirer; Th. Brandenburg, Conservator, und J. P. Prah, Archivar.

Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich durch 2 Mitglieder beim Secretair des Vereins. Bote des Vereins ist L. Heibstel, Sandberg, D. S. Sahl.

#### Die Allgemeine Altonaer Liedertafel

ward Ende des Jahres 1841 gegründet zur Förderung des vierstimmigen Männergesanges und um die Gesangsfreunde aus allen Ständen zu geselliger Heiterkeit zu vereinigen. Unter dem Protectorate und der Ehrenpräsidentschaft des früheren Oberpräsidenten dieser Stadt, Grafen von Blücher-Altona, und dem umsichtigen und hingebenden Präsidio des Herrn Dr. Schubart hatte der Verein sich eines raschen Aufstiehs und allgemeiner Theilnahme zu erfreuen. Zur Winterzeit wurden Tafelrunden arrangirt, an denen die socialen, nicht singenden Mitglieder lebhaften Antheil nahmen; im Sommer erfreute der Verein durch sinnige Feste im Freien auch die Frauenwelt der Stadt und Umgegend. Das erste Jahr 1848 machte die frühlichen Lieder dieser harmlosen Vereinigung verflümmen; erst im Jahre 1852 trat mit der allgemeinen Reaktivirung der alten geselligen Zustände auch die allgemeine Altonaer Liedertafel wieder in's Leben. Ihre innere Einrichtung und ihr Zweck ist sich gleich geblieben. Die allgemeine Altonaer Liedertafel, deren Local die Tonhalle ist, zählt jetzt reichlich 600 Mitglieder, unter denen 100 Sänger und 500 sociale Mitglieder. — Direction: Präses Hr. Ernst Wendorf; musikalischer Director Hr. Professor Corn. Gurliitt; musikalischer Assessor Hr. Julius Elias; Archivar Hr. C. F. Fetz; Ceremonienmeister Hr. J. G. M. Holborn; Secretair Hr. H. Zeise, junr.; Cassirer Hr. Anton Veers.

Der Beitrag ist für Sänger 3  $\mathcal{R}$  19  $\beta$  R.-M., für Sociale 4  $\mathcal{R}$  26  $\beta$  R.-M.  
Bote P. C. F. Glaschhoff.

#### Die Altonaer Liedertafel.

(Gestiftet im Jahre 1839.)

Gegenwärtige Direction: die H. W. S. Nopitsch, Präses; Carl Blum, musikalischer Director; Dr. med. Nieme, Secretair; C. F. Schmidt, Cassirer; Bielenberg, Archivar.

Anmeldungen geschehen beim Präses des Vereins.

#### Die Altonaer Liedertafel „Germania.“

(Gestiftet im Jahre 1855.)

Gegenwärtige Direction: die H. C. F. Niclassen, Präses; George Schubart, musikalischer Director; A. Boges, Secretair; H. Jendehans, Cassirer; H. Kuschel, musikalischer Assessor; C. Röttger, Archivar.

Anmeldungen geschehen beim Präses des Vereins, Herrn C. F. Niclassen, Spielbudenplatz 3, St. Pauli, oder bei einem der übrigen Directions-Mitglieder.

#### Liedertafel „Teutonia.“

(Gestiftet den 1. August 1858.)

Musik-Director: Herr D. Lobaden.

Local: „Altonaer Colosseum“, Holstenstraße 36.

#### Altonaer Sing-Academie.

Dieselbe wurde im Herbst 1853 errichtet, und zählte im October 1859 circa 300 Mitglieder, singende und nicht singende, auch Knaben und Mädchen. Zweck ist, durch Vereinigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängerkhors zu fördern, Stimme und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anregend zu wirken. Zur Erreichung dieses Zweckes werden regelmäßige Uebungen gehalten, Concerte und Aufführungen unterstützt und veranstaltet, und eine wohlorganisirte Gesangsschule in Thätigkeit erhalten. — Der Beitrag für ein Mitglied beträgt 5  $\mathcal{R}$  R.-M., für Theilnehmer an der Gesangsschule 3 mehr, und wird derselbe bei Theilnahme Mehrerer aus Einem Hause noch ermäßigt.

Gegenwärtige Direction: Hr. John Böie, musikalischer Director; Hr. W. S. Nopitsch, Vorsitzender; Hr. F. Beckmann, Schriftförender, Hr. Louis Meyer, cassirerender Director; Hr. H. W. Hinrichsen, Bibliothekar; ferner Frau Sophie Petersen und Frau Doctorin Eriker.

Anmeldungen können jederzeit bei einem der Directionsmitglieder geschehen; Singende haben sich jedoch speciell an den musikalischen Director zu wenden.

#### Club „Arion.“

(Dieselbe wurde am 10. September 1855 gegründet.)

Der Zweck des Clubs ist eine anständige, sittliche, gesellige Unterhaltung, zu welchem Behufe sich aus Mitgliedern desselben eine Liedertafel, eine dramatische Gesellschaft und ein Damenchor gebildet haben.

Die Gesang-  
Die Gesellsch.  
3 bis 4 Sommer  
Club-Local i

ist seit 1844 eig-  
vertreten wird.  
terimistisches Caf-  
J. C. F. Meyer,

Deputation:  
und G. Junge.  
Mitglieder:  
Sanftleben, G.  
J. G. M. Podke  
C. E. Paarmann  
junr., G. C. W.  
G. Junge, C. S.  
v. Brandon, C. N.  
v. Dabelstein, J.  
G. J. A. Böhm  
Bote: J. J.

Direction: I  
Mitglieder:  
J. C. C. Frank,  
Just. Thorning,  
Stadenow, P. A.  
M. Ranninge, G.  
Ehrenmitgl.

Präses: D  
F. W. L. Fläsch

Dieses im  
nur für die Mit-  
sämmlicher Ein-  
unter gewissen I

Der Zweck  
heit zu geben, se-  
wenn sie es best  
Der jährlich  
jährlichen Raten

Die Geschs  
mit Ausnahme  
eine der wesentli-  
mächtig große Be-  
Die Zahl t  
Anmeldung  
Die Direct  
H. L. Hingke, gr  
Präses, Hohenstr  
Königstraße 146

Diese war  
bürgerlichen Int-  
Commandeur, E  
wurde das Insti-  
lenten und zwei  
H. A. Wolff, C  
Einfassung

Verein zur I

Kellermann

Altona  
Dieser Ver  
Aufwandes bei  
Anordnung des  
möglichst einfach

Soiled Document

Bleed Through